



# Altersstrategiekonferenz 2021

Vortragssaal Kunsthaus  
Zürich, 16.11.2021

# Begrüssung

**Andreas Hauri**

Vorsteher Gesundheits- und Umweltdepartement

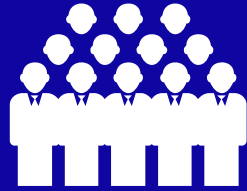
# Moderation

**Britta von Wurstemberger und Petra Neff**  
frischer wind

# Programm

- 09.00      Begrüssung und Einführung  
             Bericht zum Umsetzungsstand Städtische Altersstrategie  
             DIALOGRUNDE 1: Wertschätzende Erkundung der bisherigen Zusammenarbeit
- 10.30      **KAFFEPAUSE**
- 11.00      Gespräch mit Botschafterinnen und Botschaftern der älteren Bevölkerung  
             DIALOGRUNDE 2: Ideen für die Zukunft der Zusammenarbeit
- Ausblick, Dank und Verabschiedung
- 13.00      **GEMEINSAMER AUSKLANG**

# Arbeitsweise



Mix aus Inputs und Dialog  
mit den Teilnehmenden



Vernetzung von Wissen,  
Erfahrungen und Ideen

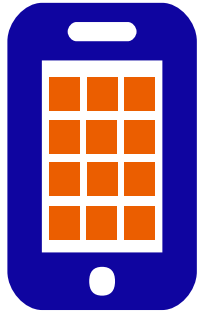


Wechselnde Sitzordnung

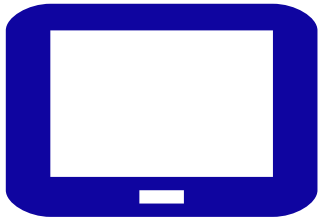


Digitale Unterstützung

# Digitale Interaktion



Smartphone: Electronic Voting



Tablet: Erfassen und Senden von Textnachrichten

# Log In

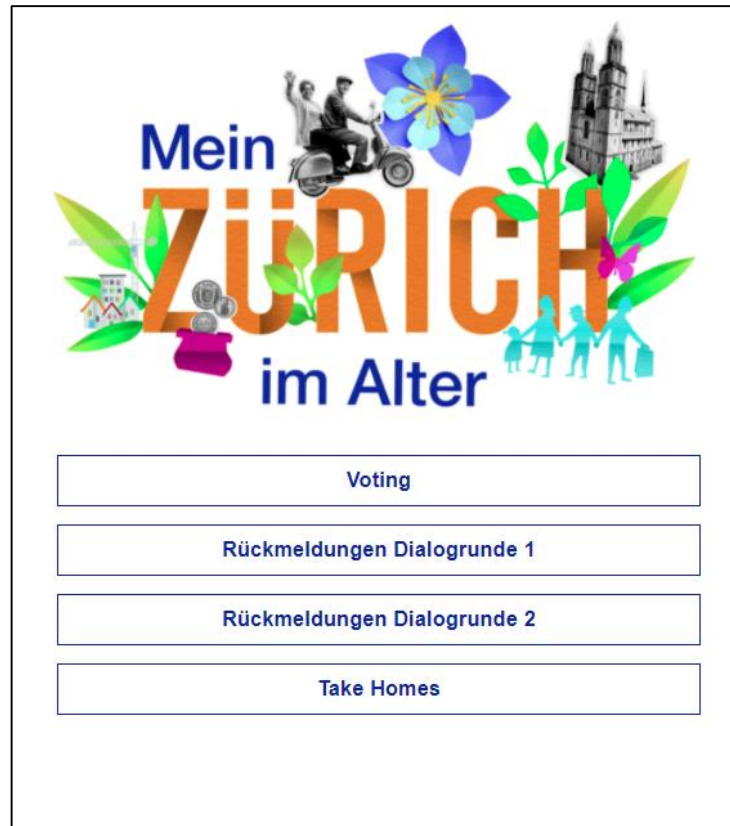
**Nutzen Sie Ihr Smartphone zum Log In auf der Event-Website:**

Website: [www.onlineevent.ch/gud](http://www.onlineevent.ch/gud)

Event-Code: [konferenz21](#)



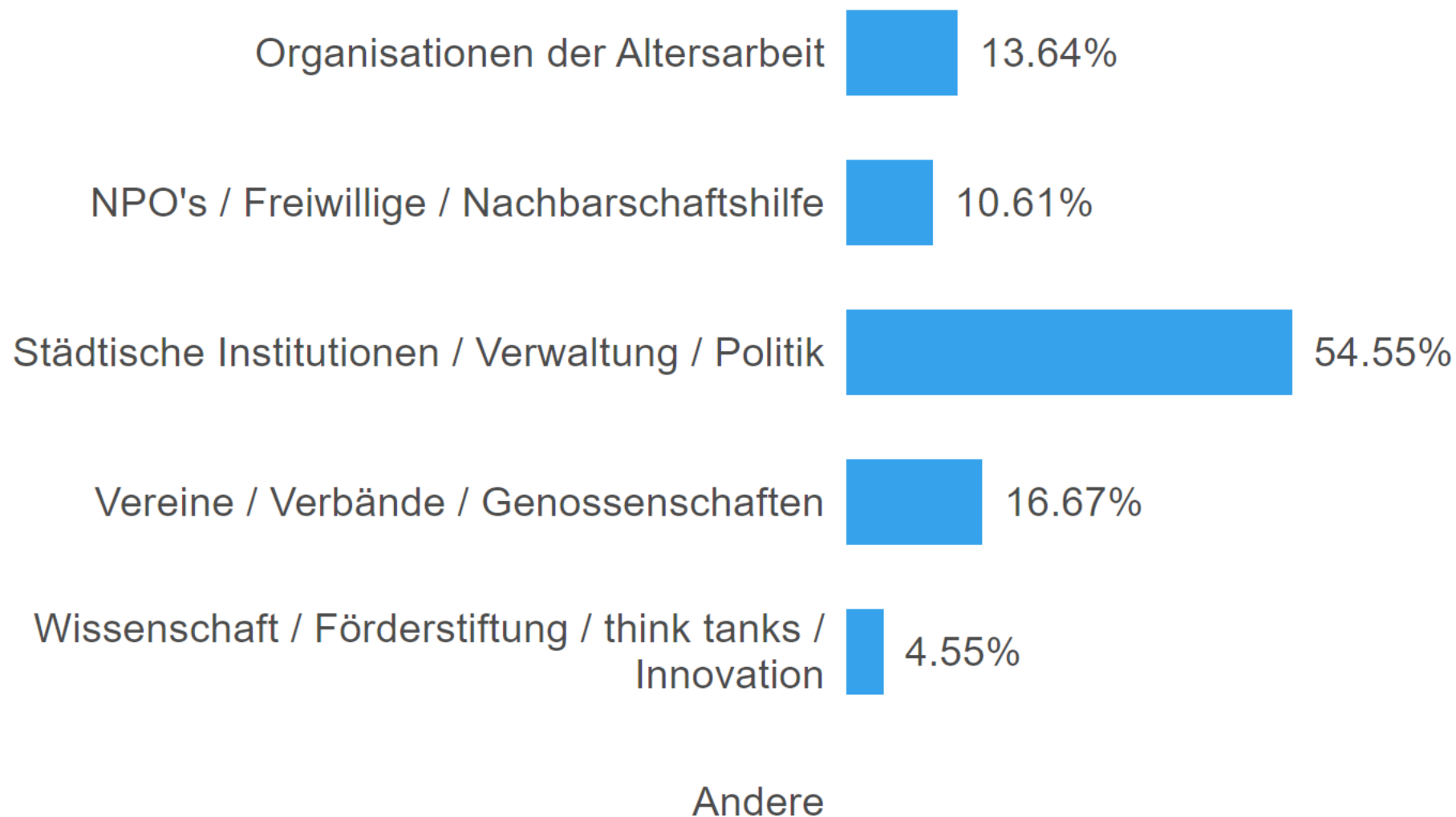
# Menü Smartphone



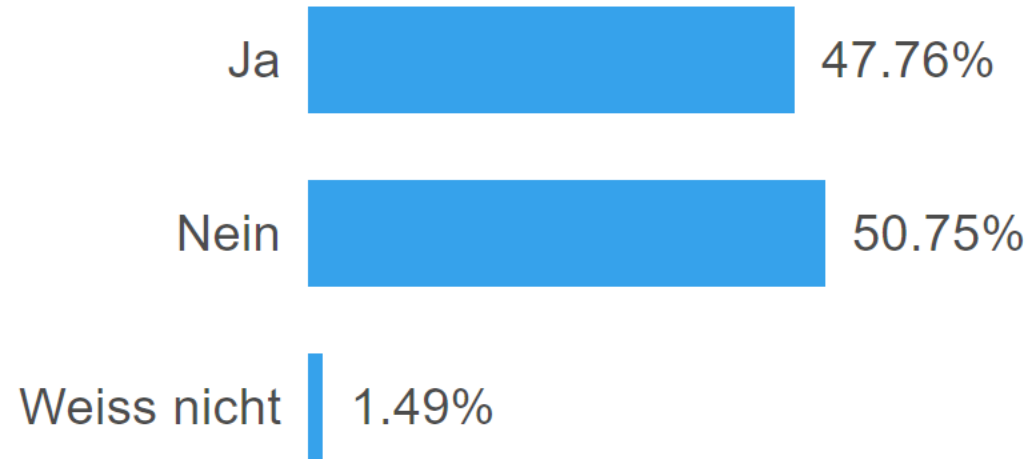


# Einstiegsfragen

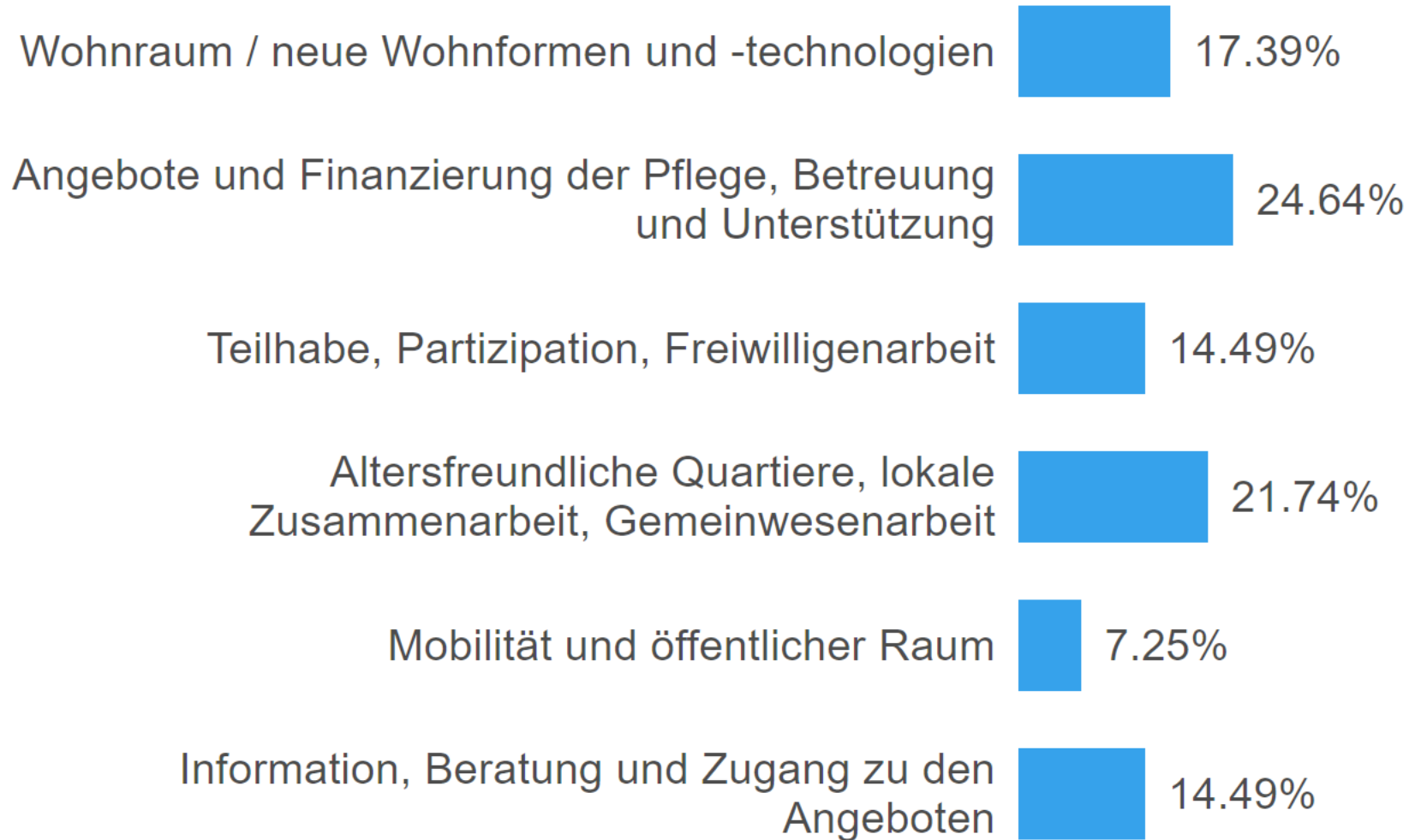
# Zu welcher Gruppierung fühle ich mich zugehörig:



Ich habe an einer Konferenz zur Erarbeitung der Altersstrategie 2019 teilgenommen:



## Bei der Umsetzung der Altersstrategie arbeite ich *überwiegend* in folgendem Themenbereich:



# Umsetzungsstand städtische Altersstrategie

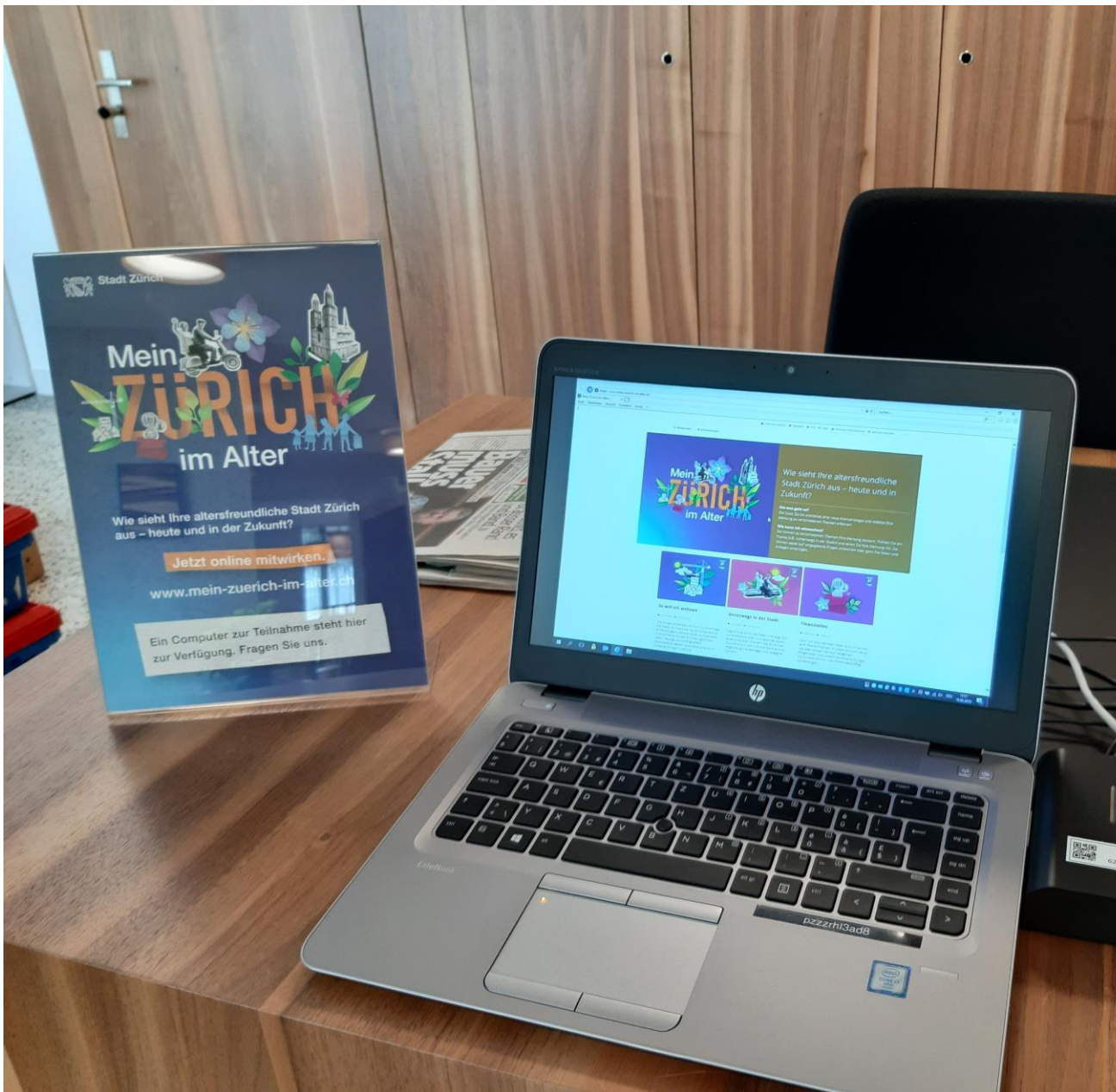
**Benno Seiler**

Projektleiter Umsetzung Altersstrategie  
Departementssekretär GUD

# Mitwirkungsprozess 2019







# Altersstrategie 2035 [www.stadt-zuerich.ch/altersstrategie](http://www.stadt-zuerich.ch/altersstrategie)

**Stadt Zürich**  
Gesundheits- und  
Umweltdepartement

Über das DepartementAlterGesundheitsversorgungGesundheitsschutzUmwelt & EnergieBeratungen & BewilligungenJobs & Bildung

[Zurück zu Strategie & Politik](#)[Gesundheits- und Umweltdepartement](#) > [Über das Departement](#) > [Strategie & Politik](#) > [Altersstrategie 2035](#)

Altersstrategie 2035

[Wohnen, Unterstützung und Pflege nach Bedarf](#)

[Information und Angebot im Quartier](#)

[Unterwegs im öffentlichen Raum](#)

[Teilhaben, helfen und mitgestalten](#)

Meist gesucht

[Seite vorlesen](#)[stadt-zuerich.ch/altersstrategie](http://stadt-zuerich.ch/altersstrategie)

## Altersstrategie 2035

In der Stadt Zürich sollen ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt und nach ihren individuellen Bedürfnissen leben können. Die Altersstrategie 2035 definiert die wichtigsten städtischen Stossrichtungen im Rahmen von vier Handlungsfeldern und drei Querschnittsthemen.

Die Altersstrategie 2035 im Überblick

Vision

Leitprinzipien

Handlungsfelder

Mitwirkung bei der Erarbeitung der Altersstrategie

Publikationen

## Die Altersstrategie 2035 im Überblick





# Die Strategie

Vision

Leitprinzipien



**Handlungsfeld 1**  
**Wohnen, Unterstützung und Pflege nach Bedarf**



**Handlungsfeld 2**  
**Information und Angebot im Quartier**



**Handlungsfeld 3**  
**Unterwegs im öffentlichen Raum**



**Handlungsfeld 4**  
**Teilhaben, helfen und mitgestalten**



**Querschnittsthema 1**  
**Finanzierungssystem**



**Querschnittsthema 2**  
**Diversität**

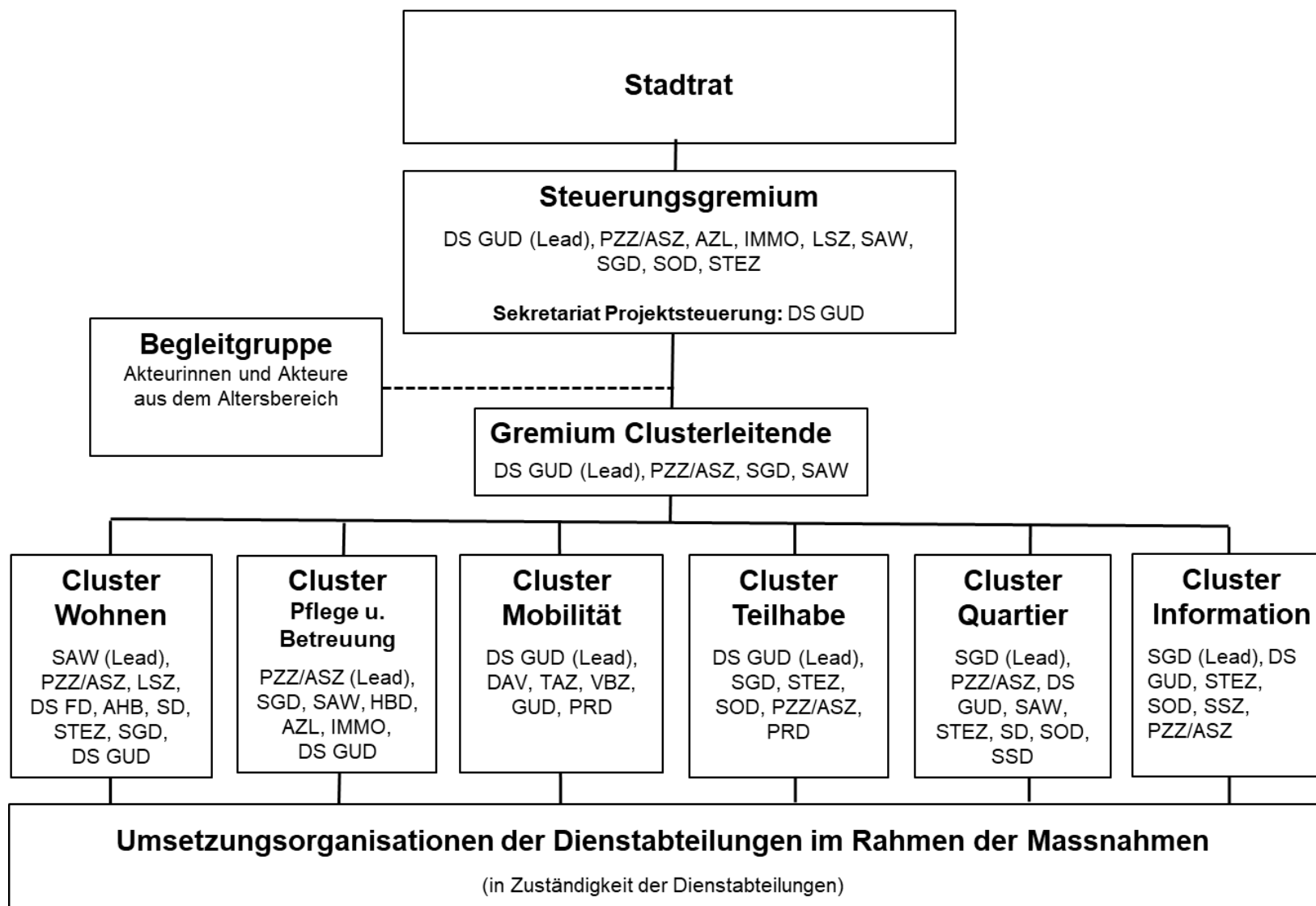


**Querschnittsthema 3**  
**Digitalisierung und  
neue Technologien**

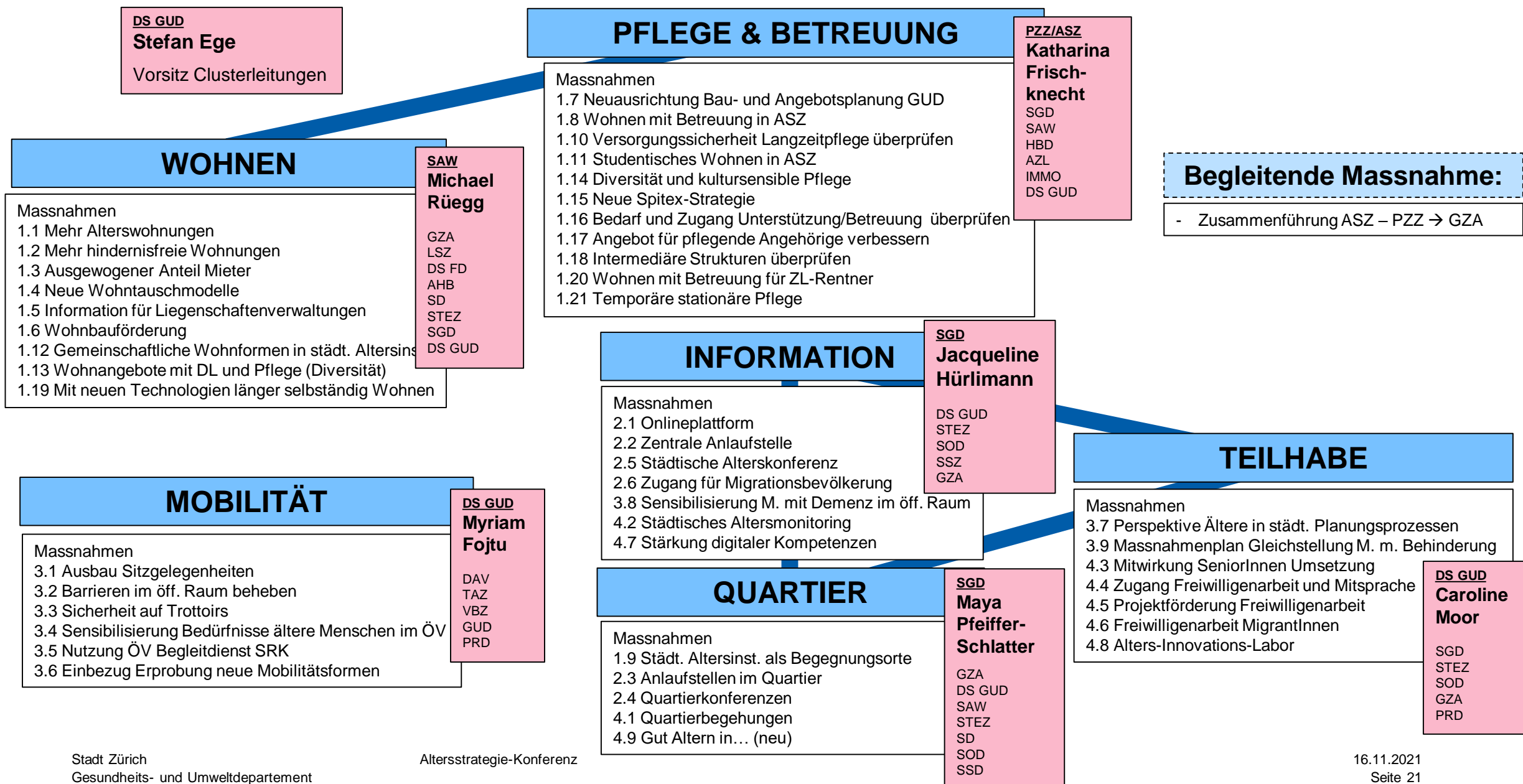
**«Zürich ist eine altersfreundliche Stadt, in der sich die Generationen gegenseitig unterstützen und alle Einwohnerinnen und Einwohner bis ins hohe Alter am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Als Expertinnen und Experten für eine altersfreundliche Stadt bringen sich ältere Menschen aktiv ein. Sie können selbstbestimmtes Leben führen und auf Wunsch in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Wenn ihre Kräfte nachlassen, stehen ihnen vielfältige und bedarfsorientierte Wohnformen, medizinische Leistungen sowie Pflege-, Betreuungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung.»**

# Umsetzung

# Departementsübergreifende Projektorganisation



# Projektorganisation: Massnahmencluster



# Stand der Umsetzung und Beteiligte Organisationen

## 34 Massnahmen gestartet

*Auszug aus der Konferenzbeilage:*

Nr.	Massnahmentitel	Status	Stand Herbst 2021	Projektleiter/in	Beteiligt Stadt	Beteiligte Organisationen
2.1	Onlineplattform für das Alter.	Umsetzung läuft	Die neue Onlineplattform «Zürich im Alter» wird demnächst lanciert.	Bertschinger Reto (GUD), Rigoni Silvia (SGD)	SGD, SOD, GZA, SAW, STEZ (IF)	SeniorInnenrat, ZRV, Pro Senectute, IGA, Spitex Limmat, Spitex Sihl, Seniorweb
2.2 und 2.3	Anlaufstellen im Quartier für alle Altersfragen	Umsetzung läuft	Die Beratungsstelle Wohnen im Alter (WiA) und die Fachstelle für präventive Beratung (FpB) wurden zu einer Anlaufstelle für alle Altersfragen zusammengelegt: Die Fachstelle «Zürich im Alter» ist an drei Standorten präsent (Verwaltungszentrum Eggbühl, Wipkingenplatz, Alterszentrum Klus Park) Sie berät und informiert zu allen Altersfragen. Um den Zielgruppen eine möglichst gute Orientierung über die wichtigsten (Alters)Angebote in der Stadt zu ermöglichen, wird eine engmaschige Verzahnung mit der neuen Onlineplattform «Zürich im Alter» angestrebt.	Fetscher Klaus (SGD)	DS GUD, SD	Externe Beratung; Pro Senectute (Kooperation und Koordination von DL)
2.5	Städtische Alterskonferenz.	Umsetzung läuft	Einmal jährlich sollen sich Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung sowie der beteiligten Organisationen anlässlich einer «Altersstrategie-Konferenz» austauschen. Ziel ist es, gemeinsam den Fortschritt der Altersstrategie zu reflektieren und Erkenntnisse für die weitere Arbeit zu gewinnen. Die erste Altersstrategie-Konferenz findet am 16. November 2021 statt.	Moor Caroline (GUD)	An der Strategie-Umsetzung beteiligte städtische Stellen	An der Strategie-Umsetzung beteiligte Organisationen

# Zusammenarbeit

- Alter – ein Querschnittsthema
  - Zusammenarbeit in der Stadtverwaltung – verschiedene Departemente
  - Zusammenarbeit zwischen Stadt, privaten Organisationen und Bevölkerung
  - Anspruch: Eine gute Mitwirkung leben
- 
- Aufbauphase – Kennenlernen, Zusammenarbeit aufgleisen, gemeinsame Ziele
  - Braucht Offenheit, passende Gefässe und Prozesse
- 
- Wie können wir gut zusammenarbeiten?
  - Innovationen, Neues ausprobieren
- 
- Erste Früchte der gemeinsamen Zusammenarbeit

# **Highlights Zusammenarbeit**

## **Cluster Information**



# Zürich im Alter

Information und Beratung aus einer Hand

## Neue Internetplattform Online, individuelle Information

Wohnen   Unterstützung zu Hause   Gesundheit   Aktivität & Engagement   Administration, Finanzen & Recht   Angebotsverzeichnis



### Wohnen

Wohnformen kennenlernen & sich beraten lassen



### Unterstützung zu Hause

Professionelle Hilfe finden & den Alltag erleichtern



### Gesundheit

Die Gesundheit fördern & mit Krankheiten umgehen



### Aktivität & Engagement

Zürich als Ort für vielseitige Tätigkeiten kennenlernen



### Administration, Finanzen und Recht

Kompetente Hilfe im Büro & Auskünfte erhalten



### Alle Angebote zu Zürich im Alter

### Angebotsverzeichnis

Anlaufstellen und Angebote zu allen Fragen im Alter finden



[stadt-zuerich.ch/zuerich-im-alter](https://stadt-zuerich.ch/zuerich-im-alter)

**Anlaufstelle an 3 Standorten**  
(persönliche & telefonische Beratung)



Standorte: Zürich-Nord,  
Wipkingen und Klus Park

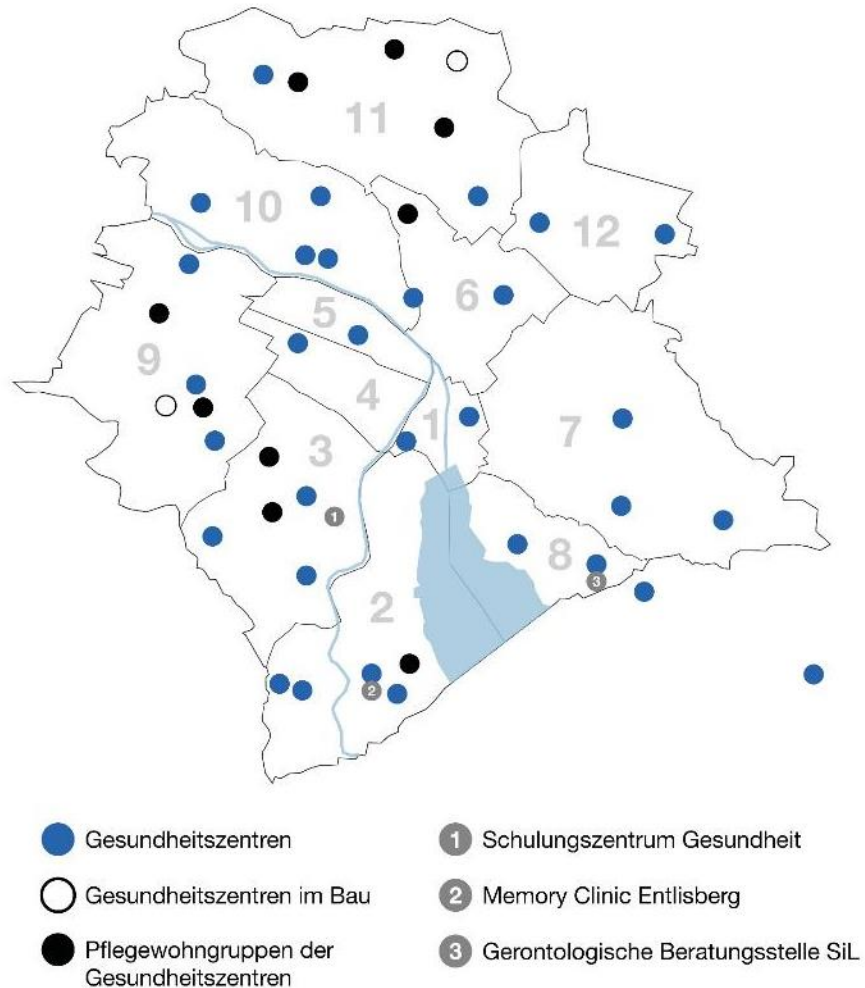
# Highlights Zusammenarbeit

## Cluster Pflege und Betreuung

# Gesundheitszentren für das Alter – Neuer Auftritt



# Bedarfsgerechte Angebote in den Quartieren



46 Standorte

3500 Betten stationär

50 Plätze in Tageszentren

4000 Mitarbeitende

900 Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten

Ø Aufenthaltsdauer Wohnen: 4,5 Jahre

Ø Aufenthaltsdauer Langzeitpflege: 1,5 Jahre

z.B. GZA Matthysweg  
GZA Eichrain

# Alters- und Pflegeangebote unter einem Dach

## Erste Umsetzung Gesundheitszentrum für das Alter Mathysweg

- Eröffnung Frühjahr/Sommer 2022
- Wohnen mit Betreuung und Pflege sowie spezialisierte Abteilung für Menschen mit Demenz
- Offenes Haus und öffentliches Restaurant mit Ausstrahlung und Zentrumscharakter



# **Highlights Zusammenarbeit**

## **Cluster Wohnen**



# Strategie für zusätzliche Alterswohnungen

## **SAW-Siedlungen**

*Neue:* Landkauf, Baurecht,  
Übernahme von Liegenschaften  
*Bestehende:* Nachverdichtung

## **Kooperationen eingehen**

Stadt, Genossenschaften andere  
Wohnbauträgerschaften

## **Satellitensiedlungen**

Kleinere Einheiten, 10-20  
Wohnungen, mitbetreut via  
bestehende Siedlungen

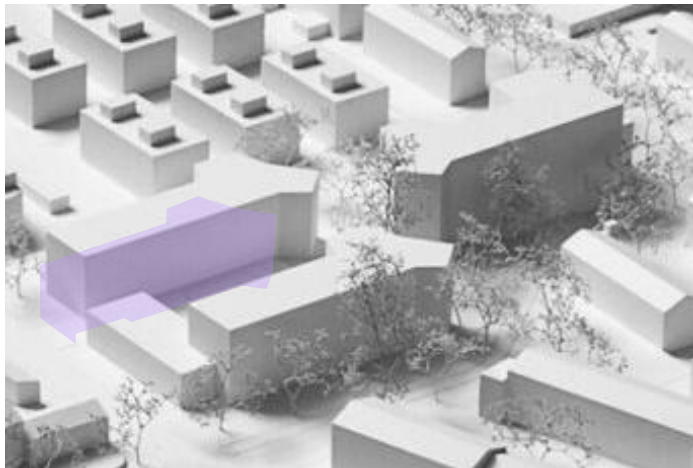
## **Altersgerechte Wohnungen anderer Anbieter**

Mit der Möglichkeit, Dienst-  
leistungen der SAW zu beziehen

# Neue Wohnformen und Diversität

## SAW Siedlung Espenhof Nord

- Kooperation mit **Verein queerAltern** und **Gesundheitszentren** für das Alter (GZA)
- 20 Wohnungen, 24 Pflegeplätze
- **Bezug 2025**



## SAW Siedlung Felsenrain

- Generationenwohnen: Kooperation mit **Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (SWkF)** und **GZA**
- Alterswohnungen, Familienwohnungen und Pflegewohngruppe an einem Ort
- **Mitwirkungsverfahren gestartet**



[www.felsenrain-neu-gewohnt.ch](http://www.felsenrain-neu-gewohnt.ch)





# Wohntauschplattform

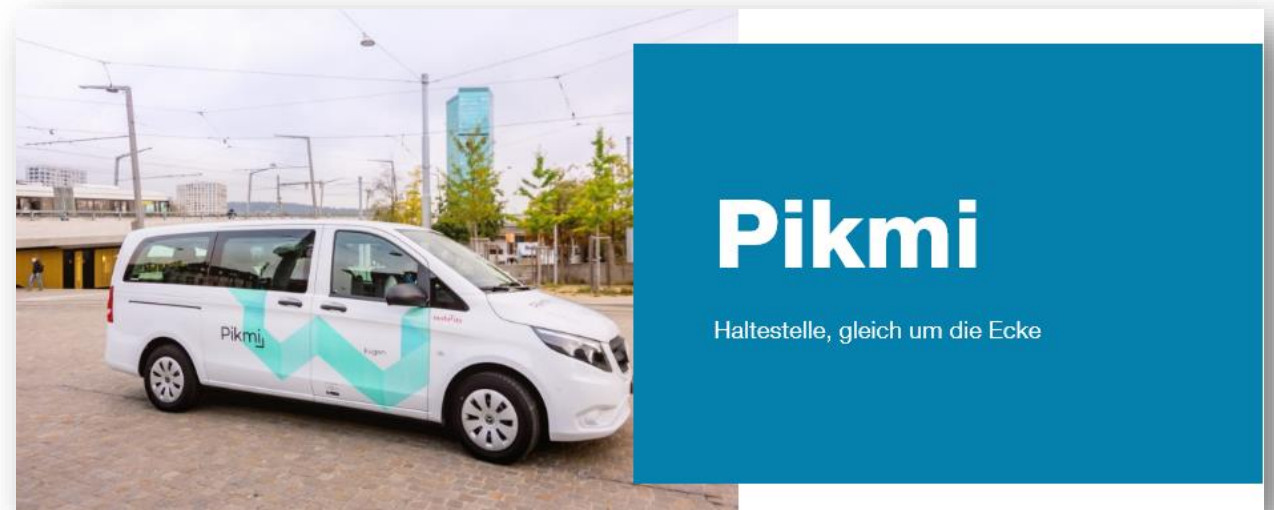
## Pilot im Kreis 4



# **Highlights Zusammenarbeit**

## **Cluster Mobilität**

# Hindernisfreier öffentlicher Raum, neue Mobilitätsformen



# **Highlights Zusammenarbeit**

# **Partizipation**

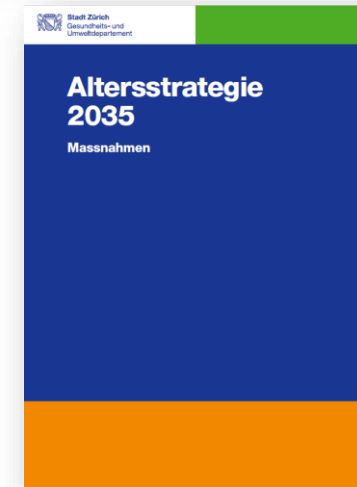
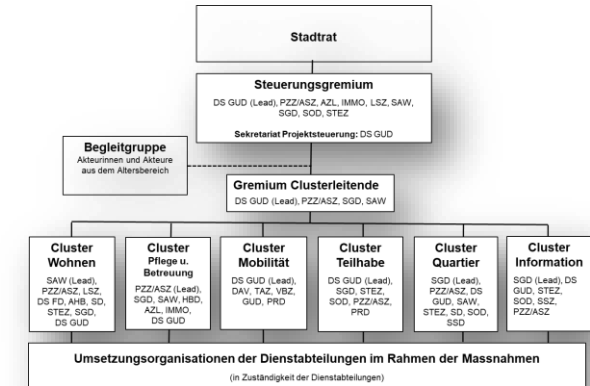
# Mitwirkung der Bevölkerung & Akteur:innen

## Mitwirkung in den Gremien

- Begleitgruppe (zentrale Akteur:innen)
- Altersstrategie-Konferenz 16. November 2021

## Mitwirkung in den Massnahmen

- Quartierbegehungen
  - Altersmonitoring (Repräsentativbefragung)
- *Mitwirkung in allen Massnahmen wo sinnvoll*





# Bsp. Pilotierung Begehungen in Wollishofen und Seebach

## Mitwirkung Bevölkerung und Organisationen im Quartier





# Bsp. Altersstrategiekonferenz

Vertretende aller Beteiligten



# **Wertschätzende Erkundung unserer Zusammenarbeit**



# Wertschätzende Erkundung unserer Zusammenarbeit

## Dialogrunde 1

### Organisation:

Bitte bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die

- Das Gespräch leitet
- Die Rückmeldungen auf dem Tischpapier sammelt
- Die wichtigsten Rückmeldungen im Plenum präsentiert.

### Leitfrage für den Dialog:

*«Was gelingt uns in der Zusammenarbeit bereits gut und weshalb?  
Wo haben wir Synergien durch gute Zusammenarbeit geschaffen?»*

# Wertschätzende Erkundung unserer Zusammenarbeit

## Dialogrunde 1

### Fokussierung

Kommen Sie zum Ende Ihrer Diskussion und einigen Sie sich in der Gruppe auf die wichtigsten drei gelingenden Aspekte.

*«Was sind die wichtigsten drei gelingenden Aspekte unserer bisherigen Zusammenarbeit?»*

# Wertschätzende Erkundung unserer Zusammenarbeit

## Dialogrunde 1



Bitte hier  
eingeben



Mein  
**ZÜRICH**  
im Alter

Voting

**Rückmeldungen Dialogrunde 1**

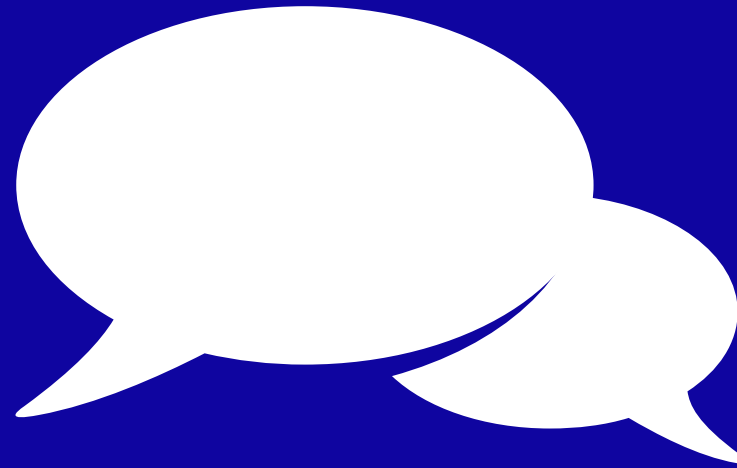
Rückmeldungen Dialogrunde 2

Take Homes

# Wertschätzende Erkundung unserer Zusammenarbeit

## Dialogrunde 1

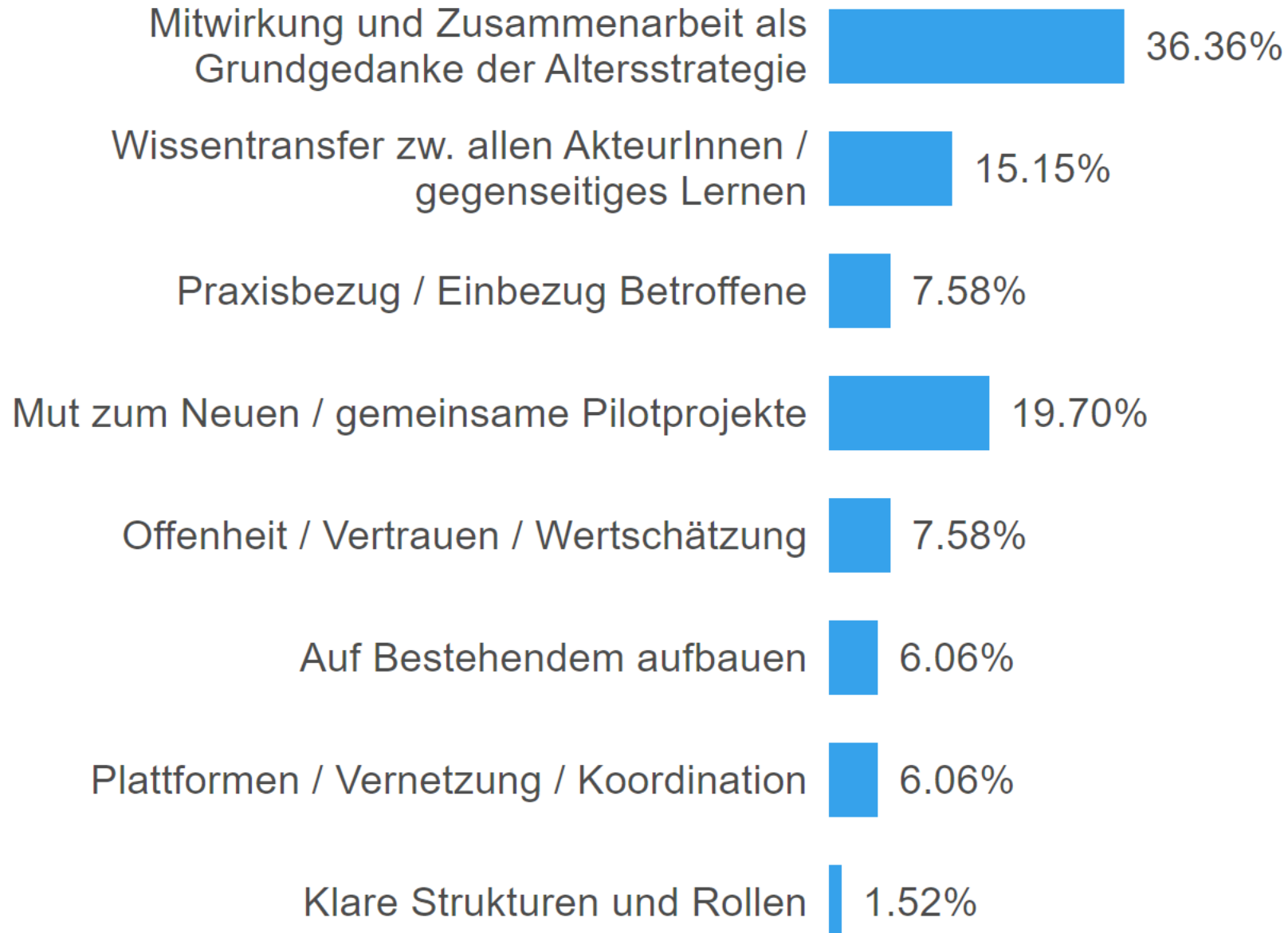
Die wichtigsten Rückmeldungen aus den Gruppen



# Kaffeepause

# Electronic Voting

# Die meistgenannten gelingenden Aspekte der Zusammenarbeit



# Gesprächsrunde



# **Gesprächsrunde**

## **Botschafterinnen und Botschafter**

Christian Casparis, Seniorenrat Zürich

Ruth Mettler Ernst, Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA

Cäcilia Hänni, Zürcher Senioren- und Rentnerverband ZRV

François Höpflinger, Prof. Dr. Soziologe

Fiammetta Jahreiss, Quartierverein Wollishofen

Brigit Wehrli-Schindler, Walder Stiftung

## **Gesprächsleitung**

Simon Stocker

# Zukunft Zusammenarbeit

# **Zukunft Zusammenarbeit**

## Dialogrunde 2

### **Organisation:**

Bitte bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die

- Das Gespräch leitet
- Die Ideen auf dem Tischpapier sammelt
- Die wichtigsten Ideen im Plenum präsentiert.

### **Leitfrage für den Dialog:**

**«*Wie können wir unsere Zusammenarbeit in Zukunft noch weiter stärken?»*»**

# **Zukunft Zusammenarbeit**

## Dialogrunde 2

### **Fokussierung**

Kommen Sie zum Ende Ihrer Diskussion und einigen Sie sich in der Gruppe auf die wichtigsten drei Ideen.

***«Was sind unsere wichtigsten drei Ideen zur Stärkung unserer zukünftigen Zusammenarbeit?»***

# Zukunft Zusammenarbeit

## Dialogrunde 2



Bitte hier  
eingeben

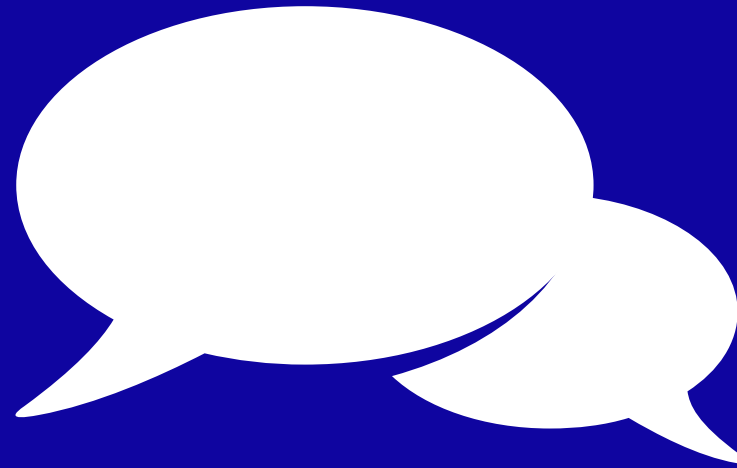
The logo for 'Mein Zürich im Alter' features the word 'Mein' in blue, 'ZÜRICH' in large orange letters, and 'im Alter' in blue. It is surrounded by various icons: a person on a bicycle, a large blue flower, a church, a house, a person in a wheelchair, and a group of people holding hands.

Voting
Rückmeldungen Dialogrunde 1
<b>Rückmeldungen Dialogrunde 2</b>
Take Homes

# **Zukunft Zusammenarbeit**

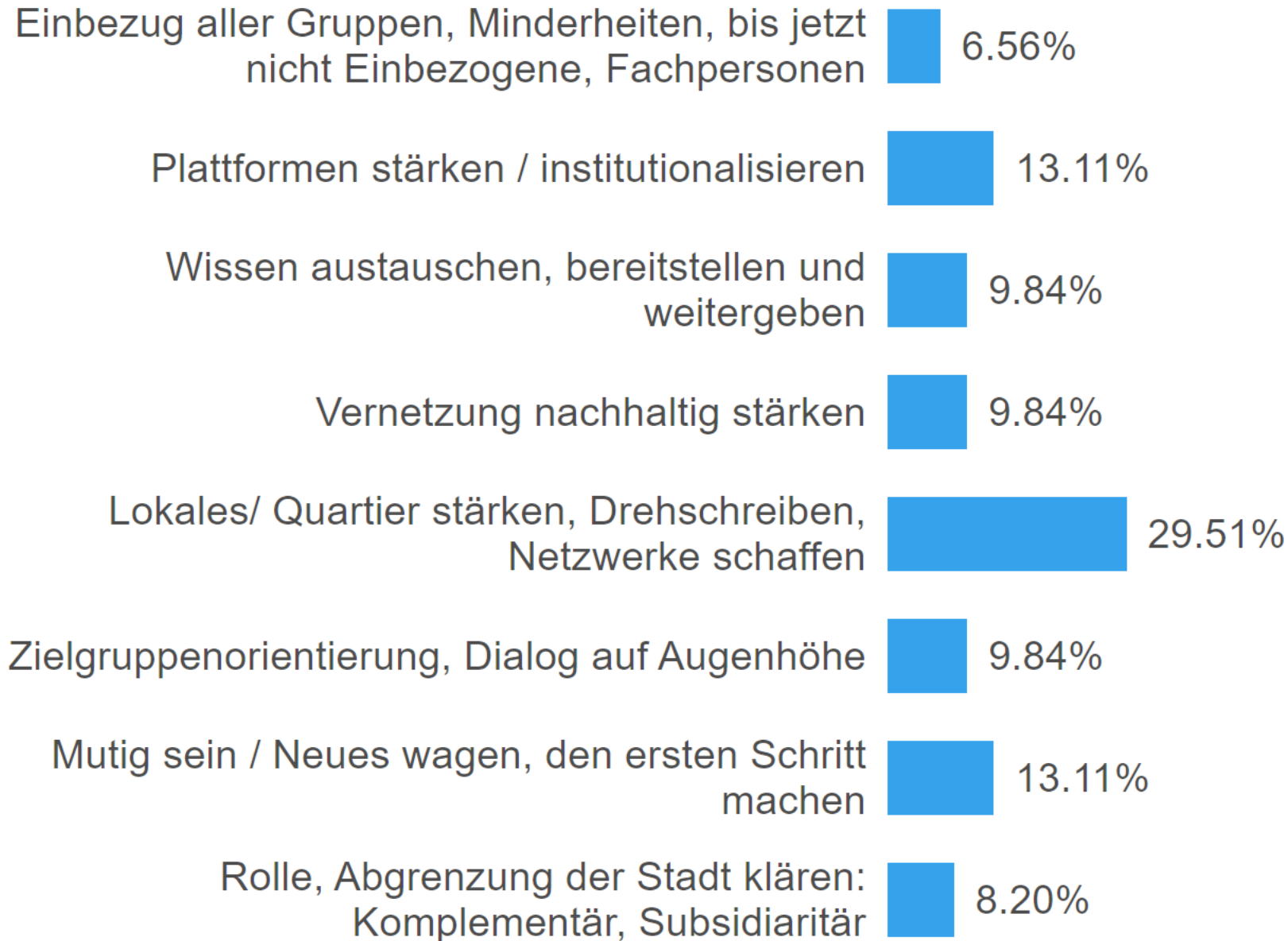
## Dialogrunde 2

Die wichtigsten Ideen aus den Gruppen



# Electronic Voting

# Die meistgenannten Ideen zur Stärkung unserer Zusammenarbeit






# Take Homes

# Take Homes

*Was nehme ich mir persönlich vor?*  
*Was nehme ich mit aus der Konferenz?*



Bitte hier  
eingeben



Voting
Rückmeldungen Dialogrunde 1
Rückmeldungen Dialogrunde 2
<b>Take Homes</b>

# Take Homes

Neue Kontakte pflegen.
Neue Kontakte!
Viele gute Angebote bestehen bereits, die mitberücksichtigt werden können für die Zukunft.
Vernetzen
Quartiernahe Plattformen
Altersstrategie 2035: Wir bauen hier an unserer eigenen Zukunft.
Quartierportraits erstellen. SWOT machen. An nächster Konferenz vorstellen
Andere Perspektiven / Meinungen
Externe Interessierte an Veranstaltungen einladen
Kleine Player einbeziehen, Netzwerk ausbauen
Kontaktpflege
Alle zusammen für das gleiche Ziel
Vernetzung stärkenWeiter so!
Vernetzung auf der persönlichen, quartierbezogenen und stadtweiten Ebene weiterpflegen.
Quartier und freiwilligenarbeit sind wichtig
Vernetzung kostet Zeit, aber es lohnt sich.
Aufmerksam sein dass wir als Stadt Zivilgesellschaft nicht überfahren
Dialog ist die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit
Neue Kontakte. Interessante Podiumsbeiträge.
Ich/Wir pflegen das Netzwerk und entwickeln es weiter.Mitnehmen tue ich den positiven Austausch und viele Ideen.
Kontakte pflegen / aktiver angehen. Anregungen, Wissen, neue Kontakte/ Ansprechpersonen
ich werde in meinen Quartierverein eintreten, denn es hat mich überrascht wie viel offenbar in den Quartieren schon vorhanden ist, was ich noch gar nicht mitbekommen habe (Kreis 4). Ich fühle mich ermutigt, mehr auf andere zuzugehen.
Ideen direkt mit Quartierorganisations an gehen. Persönliche Kontakte
Netzwerk ist das A und O.
Zusammenarbeit und Koordination bestehender Angebote
Austausch als wichtige Inspirationsquelle

## **Take Homes, Fortsetzung**

Vernetzung weiter stärken. Den ersten Schritt wagen. Konkurrenz nicht scheuen
Stadt für Menschen!
Austausch ist essentiell!
Wir, die Stadt sind die Grossen: wir tragen Verantwortung kleine und lokale Initiativen zu erhalten und zu fördern.
Austausch und Vernetzungen teilen
Moderierte Plattformen fördern die Diskussion, der Austausch von Ideen, Kenntnisse der Angebote und das gegenseitige Vertrauen als Grundlage für die Zusammenarbeit.
Einige bunte Kontakte, welche ich weiter pflegen werde.
Freiwilligenarbeit soll von der Stadt besser wertgeschätzt werden!
Mutig sein
Die Offenheit für die Anliegen der nicht-städtischen Einrichtungen ist spürbar und wichtig. Es dürfte noch konkreter werden.
Quartierakteure (breit denken, z.B. auch Gewerbe) als Brücke zu den Betroffenen nutzen/einbeziehen.
Kooperation mit kleineren Organisationen suchen.
Persönlicher Kontakt als wichtiger Wert der Zusammenarbeit!
Wissenstransfer weiter stärken
Bereitschaft zum Entwickeln und Ausprobieren von neuen Ideen bei allen Akteuren
Gemeinsam an einem Netz stricken mit der Grundhaltung "Ergänzen, nicht konkurrenzieren"
Lokales lebt aber ist nie auf Position Null. Lokales Wissen ist vorhanden um den Bedarf der AS zu priorisieren
Ideen, Anliegen, Ziele mit Betroffenen verifizieren und sie damit zu Beteiligten machen
Vernetzung Stadt/Gemeinnützige Institutionen wird weiter verbessert.
Vernetzung ist die Basis von allem - Wissen voneinander
Wir alle sind „die Stadt“
Stärkung des Netzwerks und inspirierender Austausch
Offen und mutig sein
Informelle Kontaktpflege wieder aufnehmen.
Neues wagen, initiativ sein
Bedeutung lokaler Netzwerke und Institutionen anerkennen und nutzen
Vernetzung aktiver angehen. Drehscheibe im Quartier. Neue Kontakte
Zusammenarbeit ist der beste Weg
Positive Rückmeldung ans Team
Weiter netzwerken

# Ausblick

**Benno Seiler**

Projektleiter Umsetzung Altersstrategie  
Departementssekretär GUD

# Ausblick

**Online-Link zu den heutigen Ergebnissen folgt**

*→ Bitte in die eigene Organisation weitertragen*

## Ausblick 2022

- Start weiterer Massnahmen
- Bericht an die SK GUD (Gemeinderat) im Frühling
- Begleitgruppensitzung im Sommer 2022
- Nächste Altersstrategie-Konferenz: 25. November 2022

# Vielen Dank.